

FLASH-INFO



Freiburger Verband der spezialisierten Institutionen

Generalversammlung INFRI

ZUR ERINNERUNG:

Die für den 23. Juni 2021 vorgesehene Generalversammlung von INFRI wurde verschoben auf

**Dienstag, 21. September 2021
um 17:30 Uhr**

mit der Hoffnung, dass sie in Anwesenheit der Mitglieder in einer ordentlichen Weise abgehalten werden kann. Eine förmliche Einladung wird den Mitgliedern innerhalb der gesetzlichen Frist zugesandt.

Längerer Krankenhausaufenthalt von Neugeborenen

Im Juli 2021 wird eine wichtige Änderung des EO-Gesetzes in Kraft treten. Sie betrifft die Verlängerung der Mutterschaftsentschädigungen bei längerem Krankenhausaufenthalt eines neugeborenen Kindes.

Es bestand die Gefahr, dass zwischen dem Zeitpunkt der Geburt und dem Beginn des Mutterschaftsgeldes eine "Lücke" in den Leistungen entsteht (möglicher Aufschub bei Krankenhausaufenthalt des Neugeborenen), während die Mutter nach der Geburt 8 Wochen lang nicht arbeiten darf.

Mit dieser Änderung kommt es nicht mehr zu einem Aufschub der Auszahlung von Leistungen, sondern zu einer möglichen Verlängerung von 56 Entschädigungen. Damit wird eine Situation gelöst, die für Mütter schwierig sein könnte.

AvantAge

Seminare zur Vorruhestandsregelung

AvantAge ist ein von Pro Senectute Schweiz gegründetes Kompetenzzentrum, das in der gesamten Westschweiz Seminare zur Vorbereitung auf den Ruhestand und gezielte Unterstützung für berufstätige Senioren anbietet. Dieser Service kann für Institutionen in Freiburg von Interesse sein.

Seit 1994 hat AvantAge Seminare für über 700 Unternehmen organisiert. In Zusammenarbeit mit Pro Senectute Fribourg bietet AvantAge seine Dienstleistungen auch in Ihrem Kanton an, auf Französisch oder Deutsch.

Die Seminare werden entweder im "innerbetrieblichen" Format angeboten: In diesem Fall wird das Seminar an die spezifischen Bedürfnisse des anfragenden Unternehmens angepasst, oder im "überbetrieblichen" Format, d.h. offen für jeden, der die Themen des Übergangs in den Ruhestand diskutieren möchte. Für diese zweite Option werden im Jahr 2021 mehrere Seminare in französisch und deutsch im Kanton Freiburg vorgeschlagen.

Der Übergang in den Ruhestand bringt viele Veränderungen und Anpassungen im Leben eines jeden Menschen mit sich. AvantAge bietet Seminare an, deren Hauptziel es ist, die Teilnehmer für alle Aspekte im Zusammenhang mit diesem wichtigen Übergang, beginnend 5 Jahre vor dem Rentenalter, zu sensibilisieren.

Es können auch Altersvorsorgekurse mit zusätzlichen Wahlmodulen organisiert werden, die auf die Bedürfnisse des Unternehmens zugeschnitten sind. Diese "überbetrieblichen" Angebote sind auf Anfrage erhältlich.

Themen:

- Den Übergang gut durchleben, allein oder als Paar
- Neue Projekte oder Aktivitäten
- Das Beziehungsnetzwerk
- Wie man gesund und unabhängig bleibt
- Finanzielle Fragen (Budgetüberprüfung, Kaufkraft, etc.)



GAV-Änderung PRAKTIKA

Wie in unserer Mai-Ausgabe angekündigt, wird der GAV INFRI-VOPSI überarbeitet und ist ab 1. Juli 2021 gültig.

Gegenstand dieser Überarbeitung sind die Einführung neuer Freistellungen für die Pflege kranker Kinder und Angehöriger (bereits in der Mai-Ausgabe vorgestellt) und die Änderung der Anhänge zu den Praktika in Institutionen, die wir hier vorstellen.

Das Praktikumsystem des GAV stammt aus den 1990er Jahren, daher ist es notwendig, es zu aktualisieren und etwas zu modernisieren. Es wurde daher beschlossen, die Praktika an die Vorschriften des Kantons anzupassen, mit dem Ziel, die Ausbildung und einen sinnvollen Einsatz von Praktika zu fördern.

Dies ist die Arbeit, die von den Sozialpartnern durchgeführt wurde, mit drei Hauptzielen

- die Arten und Bedingungen von Praktika zu klären
- sicherzustellen, dass Praktika mit der Ausbildung verbunden sind und "Alibi"-Praktika zu vermeiden,
- wenn möglich, um die Vergütung zu verbessern.

Leider konnten nicht alle diese Ziele erreicht werden, insbesondere die Frage der Vergütung, die völlig von den Entscheidungen des Staates abhängig ist. Dennoch hat der Kanton angekündigt, dass eine Überarbeitung des Praktikumsreglements im Gange ist, was bald Einfluss auf den GAV haben könnte.

Ein etwas spezieller Anhang 12 wurde hinzugefügt um das Praktikumsystem zu vervollständigen. Er stellt die Vorlehre vor, wie sie im Kanton existiert und die eine gültige Alternative zu den Praktika vor einer Lehre sein sollte, die zu oft in Institutionen, Kinderkrippen und Alters- und Pflegeheimen durchgeführt werden.

Die aktualisierte Version des GAV ist als pdf verfügbar oder kann bestellt werden bei

www.infri.ch

Termine für deutschsprachige überbetriebliche Seminare im Kanton Freiburg werden noch festgelegt.

Informationen und Anmeldung auf:

www.programme-avantage.ch

oder per E-Mail unter: info@programme-avantage.ch

Kontakt für AvantAge Freiburg:

*Emmanuel Michielan, Direktor, Pro Senectute-Freiburg
emmanuel.michielan@fr.prosenectute.ch, 026 347 12 40*

Rotkäppchen für die Institution von INFRI

Ab September 2021 können die Mitarbeiter der INFRI-Mitgliedsinstitutionen kostenlos den vom Freiburger Roten Kreuz organisierten Notfallbetreuungsdienst für Kinder in Anspruch nehmen.

INFRI wird mit dem Freiburger Roten Kreuz einen *Pauschalvertrag* für ein Jahr abschließen. Wir hoffen, dass wir diesen Service in Zukunft wieder anbieten können. Für die Mitarbeiter ist es kostenlos, wenden sich direkt an Rotkäppchen und müssen sich nicht um die administrativen Aspekte kümmern, die von INFRI verwaltet werden. Die finanzielle Absicherung dieses Dienstes wird durch den Staat und durch INFRI garantiert.

Für wen ist es gedacht?

Alle Mitarbeiter der spezialisierten Institutionen können Rotkäppchen in folgenden Fällen in Anspruch nehmen (min. 3h / max. 12h):

- das Kind des Mitarbeiters krank ist oder einen Unfall hat und nicht in die Kinderkrippe aufgenommen werden oder die Schule besuchen kann;
- die übliche Kinderbetreuung vorübergehend und unerwartet nicht zur Verfügung steht, z. B. bei Krankheit oder Krankenhausaufenthalt des Arbeitnehmers oder bei Erkrankung der Tagesmutter;
- der Mitarbeiter ausserhalb der normalen Arbeitszeit arbeiten muss und es keine Betreuungslösung für das Kind/die Kinder gibt;
- das Kind ist zwischen 0 und 12 Jahre alt.

Wer übernimmt die Betreuung?

Erfahrene, geschulte Kinderbetreuerinnen, die vom Freiburger Roten Kreuz angestellt sind, greifen schnell ein. Alle haben umfangreiche Erfahrungen mit Kindern. Sie wurden nach strengen Kriterien ausgewählt, nach Vorlage ihres Strafregisters, interner Schulung und Unterzeichnung der institutionellen Verhaltenscharta. Sie sind diskret, motiviert und handeln nach den Standards des Schweizerischen Roten Kreuzes.

Detaillierte Informationen werden den Institutionen bis zum Ende des Sommers zugesandt, damit sie ihre Mitarbeiter umfassend informieren können.

